

2. Station



im Zeichen des Kreuzes =

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Unter das Kreuz begibt sich der Herr. Er nimmt es an. Er trägt es selbst, entschlossen packt er zu. Für dich und mich trägt er es. Nur die Liebe ist so: Sie schenkt das Beste: Leben und Freiheit. Der Herr sagt Ja zum Kreuz im Blick auf uns und unser ewiges Heil. Er begibt sich in unsere Hand, um unsere Last zu tragen.

L: Im Evangelium nach Matthäus lesen wir: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.“ (Mt 11, 28-30)

A: Herr Jesus Christus,/ Verurteilung und Kreuz hast du auf dich genommen./ Es sollte der Wille des Vaters geschehen./ Dein Blick trifft jetzt uns./ Es ist ein Blick voll Güte./ Christus

Jesus, du trägst unsere Last./ Sei du unsere Hoffnung,/ wenn unser Kreuz schwer zu tragen ist. Amen.

V: Heiliger Gott,

A: heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser.

Lied: GL 616, 1 „Mir nach, spricht Christus“

1. „Mir nach“, spricht Christus, unser Held,/ „mir nach, ihr Christen alle!/ Verleugnet euch, verlasst die Welt,/ folgt meinem Ruf und Schalle,/ nehmt euer Kreuz und Ungemach/ auf euch, folgt meinem Wandel nach.“

Zum persönlichen Beten

Mein Vater, der mich nährt und schützt:
Ich weiß so wenig, was mir nützt,
dass ich fast nichts zu bitten wage.

Ich halte mich allein an dich,
du Herr und Lenker meiner Tage.

Nur diese Wahrheit seh' ich ein.
gib mir die Kraft, stets gut zu sein,
so bin ich überall geborgen.

Das andere kommt, so wie mirs frommt,
dafür wirst du, mein Vater, sorgen.

Johann Gottfried Seume (1763-1810)